Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras teilt mit, dass die Beantragung der vom Land in Aussicht gestellten Fördermittel (ca. 492.000 €) für die Erweiterung und Sanierung der **Wilhelm-Tanck-Schule** (WTS) bis September 2019 zu erfolgen habe. Aufgrund des Gesamtvolumens der Maßnahme sei für die Vergabe des Auftrags eine europaweite Ausschreibung erforderlich, so dass die Frist für eine Fördermittelantragstellung vermutlich nicht zu halten ist.

Daher sei geplant, dass Herr 1. Stadtrat Hillgruber und Herr Stadtbaurat Kubiak mit dem Land über Möglichkeiten sprechen, die Fördermittel trotz der geschilderten Problematik für Neumünster zu sichern.

Des Weiteren teilt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras mit, aktuell würde die Bildung eines **Rates für Kriminalitätsprävention Neumünster** vorbereitet. Dieser solle Ende Februar in einer konstituierenden Sitzung von Polizeidirektion Neumünster und Stadt Neumünster gegründet werden.

Den Vorsitz des Rates übernimmt Frau Stadtpräsidentin Schättiger, ihre Vertretung wird der Leiter der Polizeidirektion, Herr Czarnetzki, innehaben.

Es wird ein kleines strategisches Gremium geben, das mit Vertreter/innen von Polizei und Stadt besetzt ist. Unter anderem werden der Leiter des 2. Polizeireviere, Herr Pahl, und der Erste Stadtrat, Herr Hillgruber, vertreten sein.

Aus diesem Gremium heraus werden themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils einem bestimmten Bereich der Kriminalitätsprävention widmen und dazu externe Personen mit entsprechender Expertise einladen.

Polizei und Stadt unterhalten eine gemeinsame Geschäftsstelle.

Für die Finanzierung von Projekten und Maßnahmen sollen Drittmittel eingeworben werden, z.B. vom Landespräventionsrat.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Proch erläutert Herr Stadtbaurat Kubiak, die heutigen Presseberichte bezüglich der **nicht genehmigten Baumfällungen an der Rendsburger Straße** enthielten die wesentlichen Fakten. Derzeit würde geprüft, wie es zu der ursächlichen Kommunikationsspanne zwischen den Fachdiensten „Stadtplanung- und -entwicklung“ und „Technisches Betriebszentrum“ habe kommen können. Die Baumfällungen seien sehr bedauerlich. Mit der Selbstanzeige sei die Untere Naturschutzbehörde eingeschaltet worden und diese habe, nach Abschluss der eingeleiteten Ermittlungen, über den Umfang der erforderlichen Kompensations- und Ausgleichsmaßnahmen zu entscheiden.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, das Schreiben des Schulleiternbeiratsvorsitzenden der Grundschule Gadeland, Herrn Nils Jessen, sei an die Fraktionsvorsitzenden adressiert gewesen und nur versehentlich an alle Ratsmitglieder verteilt worden.

Die Probleme, die durch die Fahrplanänderungen bei den **Buslinien 6 und 66** entstanden seien, habe die Selbstverwaltung bereits in Gesprächen mit den SWN Verkehrsbetrieben und der Schulleitung erläutert. Lösungen würden gesucht.

Der Vorsitzende des Stadtteilbeirats Gadeland, Herr Dr. Stein, berichtet, die Verkehrsbetriebe prüften, einen Verstärkerbus einzusetzen. Um den Beförderungsbedarf zu Schulbeginn und -ende zu ermitteln, habe die Schule bereits einen Elternbrief versendet.

Des Weiteren erläutert Ratsherr Kühl die Gründe, dass zur **Beschlusskontrolle** letztmalig im November 2017 berichtet wurde. Zu Anfang bzw. Mitte 2018 habe die Verwaltung keine Berichterstattung vorgesehen. Vor der konstituierenden Sitzung habe es sich nicht angebo-

ten und die Sitzung danach habe ohnehin schon eine lange Tagesordnung aufgewiesen. Der Bericht war für Herbst 2018 vorgesehen, die Arbeiten konnten jedoch krankheitsbedingt nicht abgeschlossen werden. Aufgrund der personellen Gesamtsituation im FD 10 sei die Wahrnehmung der Aufgabe in Vertretung nicht möglich gewesen. Derzeit würde der Bericht zur Beschlusskontrolle vorbereitet. Es sei beabsichtigt, ihn zur Hauptausschuss - Sitzung am 26.03. vorzulegen.

Ratsherr Kühl teilt mit, am Nachmittag sei die **Gründung eines Hochschul-Fördervereins** verkündet worden. Ziel des Fördervereins sei nicht nur die Unterstützung der Bewerbung um einen Pflegestudiengang in Neumünster, sondern auch die Förderung einer staatlichen Hochschulbindung für ein breiteres Hochschulangebot ab 2020.

Auf Anregung von Ratsherrn Andresen, sagt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras zu, kurzfristig einen Gesprächstermin mit den Fraktionsvorsitzenden zu vereinbaren, um das vorliegende Konzept zur Hochschulbindung zu erörtern.